WSKV Chur

W+G 2
Wirtschaftskunde

Lehrabschlussprüfungen 2006
für Kauffrau / Kaufmann
Erweiterte Grundbildung

Kandidatennummer: _____

Name: _____

Vorname: _____

Datum der Prüfung: _____

Bewertung	mögliche Punkte	erteilte Punkte
3. Teil: Wirtschaftskunde	17	_____

Richtzeit zur Lösung der Aufgaben: 20 Minuten

Diese Prüfungsaufgabe darf erst ab 2007 zu Übungszwecken im Unterricht verwendet werden.

Lehrabschlussprüfung W+G 2, Teil 3: Wirtschaftskunde	Max. Pkte
<u>Konjunkturprognosen des SECO</u> Das Wirtschaftswachstum in der Schweiz dürfte im laufenden Jahr besser als bislang angenommen ausfallen. Die Expertengruppe des Bundes rechnet mit einem Wachstum des realen BIP von 1.7 % für 2006. Die Warenexporte, die Bauinvestitionen und andere Indikatoren zogen nach einem schwachen Jahresbeginn deutlich an.	
Aufgabe 1 **Erklären Sie die folgenden Begriffe:** - reales und nominales BIP (erklären Sie den Unterschied) - Indikatoren _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____	**4**
Aufgabe 2 **Nebst den beiden genannten Indikatoren** gibt es weitere, die die wirtschaftliche Entwicklung angeben. Nennen Sie 3 allgemeine Indikatoren und einen speziellen Indikator aus dem Tourismus! _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____	**4**

Aufgabe 3

a) **Nennen Sie 2 Beispiele** von Ausgaben, die im BIP mitgerechnet sind, aber den Wohlstand nicht vergrössern. **2**

_____

_____

_____

_____

b) **Nennen Sie 2 Beispiele** von Ausgaben, die im BIP nicht eingerechnet sind. **2**

_____

_____

_____

_____

Aufgabe 4

Geben Sie an, ob folgende Aussagen richtig (R) oder falsch (F) sind: **5**

R	F	
❒	❒	Hohe Zinsen fördern den Wirtschaftsaufschwung.
❒	❒	In der Hochkonjunktur nimmt die Kaufkraft der inländischen Währung meistens zu.
❒	❒	Die Zollpolitik ist für die Schweiz von grosser Bedeutung.
❒	❒	Alle Betriebe einer Volkswirtschaft sind während einer Depression gleichermassen von der Krise betroffen.
❒	❒	Während einer Depression herrschen niedrige Zinsen, das das Geldangebot grösser ist als die Nachfrage.
❒	❒	Grosse Inflation ist ein Zeichen, dass sich die Wirtschaft in einem Aufschwung oder Boom befindet.
❒	❒	In der Hochkonjunktur herrscht Vollbeschäftigung.
❒	❒	Im Abschwung steigen die Preise für Güter und Dienstleistungen.
❒	❒	Preisstabilität bedeutet, dass die Teuerung unter 3 % ist.
❒	❒	Eine Abwertung des CHF ist ein Vorteil für den Incoming-Tourismus.